

Presseinformation

Diskussionsveranstaltung „Sabbatical, Spirit und Stock Options. Wie sich junge Menschen ihre Arbeitswelt wünschen.“

Am 21.4.2022 luden der [Social Business Hub Styria](#) gemeinsam mit [atempo](#) zur Veranstaltung "[Sabbatical, Spirit und Stock Options. Wie sich junge Menschen ihre Arbeitswelt wünschen](#)" in den Lendhafen Graz. Expert*innen aus Forschung, Wirtschaft und Praxis diskutierten über Fragen wie: Wie sieht die Arbeit der Zukunft aus? Wie sichern wir uns die besten Arbeitnehmer*innen? Und: Was können Social Enterprises im Wettbewerb um die besten Köpfe bieten?

Zahlreiche Gäste und Medienvertreter*innen erfuhren in Impulsvorträgen von Prof. Wolfgang Mayrhofer (WU Wien), Kirsten Tangemann (Social Business Hub Styria) und Walburga Fröhlich (atempo) was sich die Generation Z für ihr Arbeitsleben wünscht und wie Social Enterprises schon jetzt auf die neuen Anforderungen der Arbeitnehmer*innen reagieren und welche gesetzlichen Rahmenbedingungen es noch braucht, um flexibler auf die Wünsche der Arbeitnehmer*innen eingehen zu können. Im Anschluss an die Vorträge gaben Claudia Fröhlich (Kleine Zeitung), Helmut Fink (Raiffeisen Landesbank Steiermark), Christian Hauser (atempo) Prof. Wolfgang Mayrhofer (WU Wien) in einer Diskussionsrunde Einblicke in die Praxis und stellten sich den interessierten Fragen der rund 40 Teilnehmenden. Während der Veranstaltung zeigte sich, dass sich die Arbeitswelt derzeit in einem Transformationsprozess befindet, in dem unter jungen Arbeitnehmer*innen unter anderem zeitliche Flexibilität, Wertschätzung und eine Arbeit mit Sinn besonders geschätzt werden und – wie an den zahlreichen und komplexen Fragen an die Expert*innen ersichtlich war – das Thema sowohl für Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber von höchster Aktualität ist.

Programm:

Einleitende Videobotschaften von Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl und Wirtschaftsstadtrat Günter Riegler

Impulsvorträge:

„Alles anders? Was ‚gute Köpfe‘ in der Arbeitswelt der Zukunft suchen.“

Prof. Wolfgang Mayrhofer, Interdisziplinäres Institut für verhaltenswissenschaftlich orientiertes Management, WU Wien

„Von Arbeiten mit Sinn in einer Gleichberechtigten Welt: Was können Social Entrepreneurs ihren Mitarbeiter*innen bieten“

Kirsten Tangemann, Vorstand Social Business Hub Styria

„atempo – Ein Beispiel aus der Praxis“

Walburga Fröhlich, Co-Founder und CEO atempo

Paneldiskussion (Moderation Rüdiger Wetzl-Piewald, Vorstand SBHS)

- Prof. Wolfgang Mayrhofer, WU Wien
- Claudia Fröhlich, Leitung Organisation & Finanzen, Kleine Zeitung
- Helmut Fink-Neuböck, Verantwortlicher für Unternehmensentwicklung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung, Raiffeisen Landesbank Steiermark
- Christian Hauser, Data Scientist, atempo

ZITATE zur Veranstaltung:**Wirtschaftsstadtrat Günter Riegler:**

„New Work ist ein Begriff, der uns in der Arbeitswelt seit Beginn der Corona-Pandemie verstärkt begegnet und im Lichte des Fachkräftemangels, der voranschreitenden Digitalisierung und neuer Arbeitsmodellkonzepte aktueller ist denn je. Mit all den Fragen rund um die „neue Arbeitswelt“ haben wir uns als Gesellschaft in den nächsten Monaten und Jahren intensiv zu beschäftigen, um die besten Köpfe für unsere Unternehmen zu gewinnen und den Wirtschaftsstandort Graz auch weiterhin nachhaltig zu stärken. Ich freue mich daher sehr über die Initiierung dieser Veranstaltung!“

Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl:

„Die Arbeitswelt befindet sich in einem steten Wandel, der durch die Corona-Krise und den damit einhergehenden Digitalisierungsschub noch beschleunigt wurde. Darüber hinaus besteht in vielen Branchen ein massiver Arbeitskräftemangel. Im Wettbewerb um die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gilt es daher, flexible Arbeitszeitmodelle, Telearbeitsplätze und ein ansprechendes Arbeitsumfeld anzubieten. Ich bin davon überzeugt, dass Social Entrepreneurs mit ihren innovativen Ansätzen die besten Voraussetzungen dafür haben, um als attraktive Arbeitgeber zu punkten.“

Walburga Fröhlich

„Zeit, über die man selbst bestimmen kann, ist eines der wertvollsten Güter. Wir von atempo geben unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern daher die Möglichkeit, alle 5 Jahre eine bezahlte Auszeit von 8 Wochen zu nehmen und damit zu tun, was immer sie wollen.“

Kirsten Tangemann, Rüdiger Wetzl-Piewald

„Wir befinden uns in einer Zeit die von ständigem Wandel geprägt ist. Diese Entwicklung hat auch vor der Arbeitswelt nicht halt gemacht und die Sinnfrage in Verbindung mit Selbstverwirklichung hat dem Streben nach einer klassisch kapitalistisch geprägten Idee von Karriere, die von Status oder der Höhe des Einkommens charakterisiert wird, inzwischen den Rang abgelaufen. Dazu sorgt die immer stärker ausgeprägte Digitalisierung dafür, dass die Abgrenzung zwischen Privatleben und Arbeit immer schwieriger wird und die Work-Life-Balance vor neue Herausforderungen stellt.“

Um mit diesen Entwicklungen Schritt zu halten, bedarf es agiler Unternehmenskulturen, in denen Geschwindigkeit, Effizienz, Kollaboration und die Freiheit zu Experimentieren vorgelebt werden. Der Social Business Hub Styria ist Netzwerk und Kompetenzzentrum für Unternehmen, die gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen im Kerngeschäft adressieren. Die mehr als 160 steirischen Social Enterprises bieten sinn- und wirkungsorientierte Beschäftigungsmöglichkeiten, die diese tägliche berufliche Beschäftigung mit umfangreichem Mehrwert ausstatten und zunehmend an Bedeutung gewinnen.“

Claudia Fröhlich

“Die Medienbranche befindet sich unter dem Einfluss von Digitalisierung grundlegend im Wandel. Dasselbe gilt auch für das Verständnis von Arbeit: Die klassische Karriere hat ausgedient, die Sinnfrage rückt in den Vordergrund, insbesondere bei jüngeren Generationen. Die Grenzen zwischen Leben und Arbeiten verschwimmen im Alltag auf produktive Weise. Diesen Wandel zu nutzen und auf Unternehmen umzulegen, bietet großartige Chancen für einen Change. “

Christian Hauser

“Ehrliche Kommunikation, Vertrauen bezüglich der Arbeitseinteilung und -leistung, sowie eine gesunde Fehlerkultur sind Grundpfeiler für Motivation und ein angenehmes Arbeitsklima.“

Wolfgang Mayrhofer

„Fürchtet euch nicht – die Aufgabe für Arbeitgeber ist schwierig, aber machbar, wenn sie zukünftigen Mitarbeitenden auf Augenhöhe begegnen und die Arbeit zu Sinnstiftung, Wohlbefinden und Gemeinwohl beiträgt.“

Weitere Details zur Veranstaltung erhalten Sie auch unter socialbusinesshub.at/so-wuenschen-sich-junge-menschen-ihre-arbeitswelt/

Bei Fragen können Sie sich gerne bei mir melden!

Sabine Mohr-Ziak
(Kommunikation)

sabine.mohr-ziak@socialbusinesshub.at

+43 681 102 80 230